

**Vorabveröffentlichung
zur InterTabac**

82



1 Woche
1 Fazit

Tabak-Gegner im Bundestag kündigen Vorstoß für Werbeverbot an. Berlin verschärft den Nichtraucherschutz. FDA erhöht den Druck auf die E-Zigarette.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Koalitionsparteien sind vor allem mit koalitions- und fraktionsinternen Spannungen befasst (Debatte um BfV-Chef Maaßen, Kauder-Nachfolge, Rente, Syrien-Einsatz). Im Hintergrund haben sich Tabak-Gegner überparteilich formiert, die einen erneuten Vorstoß für ein Werbeverbot einbringen wollen. Während die Bundesregierung die europäischen Vorgaben für die Einführung eines Track&Trace-Systems angeht.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Bündnis 90/Die Grünen ist und bleibt eine treibende Kraft in der Tabak-Regulierung. Die Bundestagsfraktion will stellvertretend für die überparteiliche Gruppe der Tabak-Gegner einen Gesetzentwurf für ein Tabak- und E-Zigaretten-Werbeverbot in den Bundestag einbringen.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Der rot-rot-grüne Senat nutzt die Überarbeitung des Berliner Nichtraucherchutzgesetzes nicht nur, um die umstrittenen Shisha-Bars zu regulieren, sondern will damit Konsumverbote für E-Zigaretten und HNB u.ä. etablieren. Das Land Berlin setzt damit die E-Zigarette mit Tabak gleich und sendet ein bundesweites Signal.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Die US-Aufsichtsbehörde FDA verschärft ihren Kurs gegen E-Zigaretten zunehmend. Hintergrund ist der hohe Konsum durch Jugendliche. Der Trend zu mehr Regulierung von Tabak und E-Zigaretten hält weltweit an. Erneut treiben umweltpolitische Argumente Maßnahmen gegen Tabak voran.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Die WHO stellt weltweit eine steigende Zahl von Krebsdiagnosen fest. Tabak wird als eine wesentliche Ursache gesehen. Gesundheitsexperten fordern mehr Maßnahmen gegen das Rauchen, was zu Spill Over-Effekten auf das Dampfen führen kann.</p>	
	<p>Medien: Bislang berichten die Medien weniger über den erneuten Vorstoß für ein Werbeverbot. Die Nichtraucherchutznovelle in Berlin wird aktuell regional aufgegriffen. Das verschärfte Vorgehen der FDA gegen das Dampfen wird bislang nur vereinzelt thematisiert – sichtlich stärker in den englischsprachigen Medien.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Liebe Mitglieder,

die InterTabac nähert sich in großen Schritten.

Wir wissen, dass viele von Euch in diesen Tagen volle Terminkalender und Aufgabenzettel haben. Daher haben wir den Monitoringreport vorgezogen, damit Ihr vorab Informationen über die aktuellen Ergebnisse erhaltet und auch noch Gelegenheit habt, sie zu lesen.

Das BfTG wird dieses Jahr natürlich wieder auf der internationalen Leitmesse dabei sein. Schaut gern vorbei!

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche InterTabac!

Euer Dustin Dahlmann



2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 10.08.2018

Meldung: Die Bundesregierung hat dem Bundesrat einen Gesetzentwurf zur Einführung eines Nachverfolgungssystems für Tabak-Produkte (Track&Trace) vorgelegt. Grundlage sind Art. 15f. der TPD3, die von den EU-Staaten in nationales Recht umzusetzen ist. Nun wird sich der Bundesrat mit dem Entwurf befassen und mit etwaigen Änderungsvorschlägen an die Bundesregierung zurücksenden. Zuständig sind der Agrar- (federführend) und der Wirtschaftsausschuss. Erst danach erfolgt die Befassung und Verabschiedung im Bundestag.

Quelle: bundesrat.de

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 13.09.2018, 12.09.2018, 10.09.2018, 09.09.2018

Meldung: Eine Gruppe von Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU/CSU plant ein Werbeverbot für Tabak- und E-Zigaretten. Eingbracht werde der Gesetzesvorstoß von den Grünen. Zudem sei eine Anhörung angedacht. Gesundheitspolitiker wie z.B. die gesundheitspolitische Sprecherin der Union, Karin Maag (CDU, MdB), und Suchtexperten aller Fraktionen haben angekündigt, in den eigenen Reihen für den Entwurf zu werben. Volker Kauder (Vorsitzender der Unions-Fraktion) soll seinen Widerstand gegen ein Werbeverbot beigelegt haben.

Der bekannte Tabak-Gegner [Lothar Binding](http://www.lothar-binding.de) (MdB, SPD) setzt sich zudem (erneut) für ein Rauchverbot in Autos ein und fordert ein entschiedenes Vorgehen der Gesundheitspolitiker.

Quelle: [schwaebische.de](http://www.schwaebische.de), [morgenweb.de](http://www.morgenweb.de), [rundschau.de](http://www.rundschau.de), [morgenweb.de](http://www.morgenweb.de), [tabakzeitung.de](http://www.tabakzeitung.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 12.09.2018, 11.09.2018, 10.09.2018, 09.09.2018

Meldung: Der Berliner Senat will das Nichtraucherschutzgesetz (Report 64) verschärfen. Auslöser sind die seit längeren in der Kritik stehenden Shisha-Bars, zu denen sich jüngst [Prof. Stöver](#) (Frankfurt UAS) skeptisch äußerte. Er folgt einem Entwurf der Gesundheitssektorin Dilek Kolat (SPD). Künftig soll der Konsum von E-Zigaretten, HNB und (E-)Shishas in der Gastronomie untersagt werden – die Ausnahme für separate Raucherräume und kleine Einraumkneipen solle weiter gelten. Zudem werde das Konsumverbot auf Behörden, Spielplätze und Krankenhausgrundstücke ausgeweitet. Der Entwurf wird nun dem Berliner Abgeordnetenhaus zugeleitet, das zur Gesetzesänderung noch beraten und zustimmen muss. Der Senat rechnet damit, dass das Parlament Anfang 2019 abstimmt.

Quelle: [berlin.de](#), [rbb24.de](#), [tagesspiegel.de](#), [berliner-zeitung.de](#), [berliner-kurier.de](#), [focus.de](#), [moz.de](#), [morgenpost.de](#), [berliner-zeitung.de](#), [aerzteblatt.de](#)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 12.09.2018, 06.09.2018

Meldung: Aufgrund des starken E-Zigarettenkonsums durch Jugendliche verschärft die US-Aufsichtsbehörde FDA ihren Kurs gegen das Dampfen. Sie hat verschiedenen E-Zigarettenanbietern – z.B. Juul, Vuse, MarkTen, blu e-cigs und Logic – 60 Tage Zeit gegeben, um zu beweisen, dass sie ihre Produkte von Jugendlichen fernhalten können. Daneben versandte das FDA Warnbriefe an 1300 Geschäfte, die E-Zigaretten verkaufen. Darunter populäre Ketten wie 7eleven und Walgreens. Immer wieder gab es in der Vergangenheit Berichte über Verstöße gegen das Mindestabgabalter im Handel. Dabei geraten Aromen erneut ins Visier: FDA-Chef Gottlieb ist der Ansicht, dass bestimmte Aromen besonders Heranwachsende ansprechen. Die FDA schließt Produktverbote nicht aus.

Ein US-Bundesgericht erhöht den Druck auf das FDA. Die Behörde soll die Regelung für Bildwarnhinweise auf Tabak-Produkten und in Anzeigen rascher umsetzen. Die gesetzliche Regelung wurde bereits 2009 verabschiedet.

Quelle: [fda.gov](#), [cnbc.com](#), [welt.de](#), [20min.ch](#), [lessentiel.lu](#), [bbc.com](#), [bloomberg.com](#), [washingtonpost.com](#), [reuters.com](#), [tobaccojournal.com](#)

Datum: 11.09.2018

Meldung: Laut einer von PMI finanzierten Studie von Frontier Economics können erste britische Kommunen bis 2025 rauchfrei werden. Spätestens 2050 könnte Großbritannien rauchfrei sein. Dazu müssten Raucher mehr die Tabak-Stoppangebote der NHS nutzen bzw. zu HNB oder E-Zigaretten wechseln, so die Studie. PMI wiederholt seine Bereitschaft, den Verkauf konventioneller Tabak-Zigaretten in UK zu beenden.

Quelle: [dailystar.co.uk](#), [dailymail.co.uk](#), [metro.co.uk](#)

Datum: 10.09.2018

Meldung: Mit dem Ziel einer Selbstregulierung hat das Schweizer Bundesamt für Lebensmittel und Veterinärwesen (BLV) einen runden Tisch mit den diversen Interessenvertretern der E-Zigaretten- und Tabak-Branche ins Leben gerufen. Die Swiss Vape Trade Association (SVTA) kritisiert die Tabak-Branche. Der Grund: Während die Tabak-Konzerne ein Mindestverkaufsalter bei E-Zigaretten (mit und ohne Nikotin) von 18 Jahren fordern, sollen Tabak-Zigaretten in einzelnen Kantonen weiterhin ab 16 Jahren verkauft werden dürfen.

Quelle: presseportal.ch

Datum: 10.09.2018, 09.09.2018, 06.09.2018

Meldung: Erneut wird der Themenkomplex Umweltschutz und Tabak-Zigarette von deutschen Medien aufgegriffen. Weltweit wird die Kritik an den durch Zigarettenfiltern verursachten Umweltschäden sichtbar. So monieren Umwelt-NGOS wie das Cigarette Butt Pollution Project und Ocean Conservancy die Verschmutzung von Meer und Stränden.

In Spanien, Frankreich und Italien machen Beobachter einen erkennbaren Trend zur Ausweitung der Rauchverbote an Stränden fest. Immer wieder wurde im Sommer 2018 von dem Anstieg der Zahl der Rauchverbote in europäischen Urlaubsregionen und Städten berichtet, wobei neben dem Gesundheitsschutz verstärkt der Umweltschutz angeführt wurde.

Quelle: handelsblatt.com, augsburger-allgemeine.de, rp-online.de, web.de, nau.ch, nordbayern.de

Datum: 13.09.2018, 12.09.2018, 03.07.2018

Meldung: Nach der Empfehlung des indischen Gesundheitsministeriums für ein E-Zigarettenverbot hat der Bundestaat Tamil Nadu E-Zigaretten untersagt (Report 80f.).

Während Israel Rauchverbote z.B. an öffentlichen Plätzen sowie im Umfeld von religiösen Stätten und Behörden einführt, kündigte Saudi-Arabien die Einführung von Einheitsverpackungen für Tabak-Produkte an. Auch Belgien will Plain Packs für Tabak einführen.

Die Niederlande untersagten zum Juli 2018 Nachfüllbehälter über 10ml Fassungsvermögen. Das umfasst auch (nikotinhaltige) Shake and Vape-Produkte. Tanks bzw. Patronen dürfen nur noch ein Fassungsvermögen von 2ml haben.

Quelle: indiatimes.com, tobaccojournal.com, planetofthevapes.co.uk, tabakzeitung.de

2.5. Fachcommunity

Datum: 13.09.2018, 12.09.2018

Meldung: Der WHO zufolge steigt die Zahl der Krebsdiagnosen rasant an. Laut Michael Baumann, Vorstandsvorsitzender des DKFZ, könnten weit über ein Drittel aller Krebsneuerkrankungen vermieden werden, würde das Potenzial der Krebsprävention voll ausgeschöpft werden. Das Rauchen steht laut WHO an erster Stelle der Krebsfaktoren. Rauchen erhöhe nicht nur das Lungenkrebsrisiko, sondern könne auch am Entstehen etlicher anderer Krebsarten beteiligt sein. Christopher Wild, Direktor der Internationalen Agentur für Krebsforschung (WHO), plädiert für eine stärkere Prävention, von derlei vermeidbaren Krebsfaktoren.

Quelle: fr.de, aerzteblatt.de, spiegel.de, sueddeutsche.de

Datum: 10.09.2018

Meldung: Laut US-Forschern um Robert McMillen nutzen Heranwachsende vor allem offene, wiederbefüllbare E-Zigaretten. Kartuschensysteme werden im Vergleich sichtlich weniger genutzt. Umso stetiger der Konsum, desto mehr werden wiederbefüllbare Geräte genutzt.

Quelle: aappublications.org

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Siehe Abschnitt 2.2

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 11.09.2018, 10.09.2018

Meldung: Erneut sorgen Äußerungen der PMI-Konzernmutter Altria für Gerüchte, die Tabak-Branche erwäge den Einstieg in den Cannabis-Markt (Report 77f., 68,). Vereinzelt engagieren sich auch E-Zigarettenfirmen in diesem Markt (Report 62, 61, 59).

Derweil muss sich JUUL mit einem starken Anstieg von Produktpiraterie auseinandersetzen und hat nun Schritte gegen chinesische Anbieter eingeleitet.

Quelle: marketwatch.com, bloomberg.com

Datum: 13.09.2018, 09.09.2018

Meldung: BAT gerät in Großbritannien in die Kritik. Der Konzern hat nach Vereinbarung mit der Stadt Birmingham E-Zigaretten über Apotheken an Personen abgeben, die mit dem Rauchen aufhören wollen. Die Kosten trug die Stadt. Die Stadt untersagte ausdrücklich, dies als Pilotprojekt zu bezeichnen bzw. damit zu werben. BAT versuchte jedoch mit Verweis auf die Aktion andere Kommunen zu gleichen Verabredungen zu bewegen. Gesundheitsminister Steve Brine und Gesundheitsschützer kritisieren BATs Vorgehen und die Vereinbarung mit dem Konzern im Allgemeinen.

In einem Namensartikel beschreibt BAT u.a. die Arbeit seiner Entwicklungsabteilung und deren personelle Zusammensetzung (u.a. Experten von Konsumgüter-Konzernen), die Modernisierung der Marktforschung und deren Verschränkung mit der Entwicklungsarbeit sowie den Einsatz von internen Investitionsgeldern – z.B. für Zukäufe in China. BAT nutzt zudem die enge Kooperation mit Ausgliederungen aus Universitäten zum Technologie-Transfer.

Quelle: theguardian.com, vapetrotter.com

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Bis 20.09.2018	Parlamentarische Sommerpause	Deutscher Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
21.- 23.09.2018	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
25.09.2018	Wahl des Fraktionsvorstandes	CDU/CSU-Bundestagsfraktion	Berlin	-
26.- 28.09.2018	Amtschef- und Agrarministerkonferenz (AMK)	AMK	Bad Sassendorf	agrarministerkonferenz.de
26.09.2018	Themenabend zu Harm Reduction	PMI	Berlin	-
26.09.2018	DZV-Herbstempfang	DZV	Berlin	-
01.- 06.10.2018	COP 8	FCTC	Genf	who.int
01.10.2018	Jahresempfang	JU Hamburg	Hamburg	www.ju-hamburg.de
01.- 08.10.2018	Eintragungswoche Volksbegehren für mehr Nichtraucherschutz	Ärztelkammer Wien, Österreichische Krebshilfe	Österreich	dontsmoke.at
05.- 07.10.2018	Deutschlandtag 2018	Junge Union	Kiel	junge-union.de
08.10.2018	TV-Sendung „Das Jenke-Experiment“ zum Tabakstopp	RTL	-	rtl.de
10.10.2018	Jahrestagung Markenverband	Markenverband	Berlin	markenverband.de
11./12.10.2018	12. Internationaler akzeptKongress (u.a. Harm Reduction bei E-Zigaretten)	Akzept Bundesverband (Prof. Stöver!)	Hamburg	frankfurt-university.de
14.10.2018	Landtagswahl Bayern	Bayerische Staatsregierung	Bayern	bayern.de
14.- 16.10.2018	World Health Summit	WHS Foundation GmbH	Berlin	worldhealthsummit.org
20.10.2018	Jahreshauptversammlung	Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit	Fulda	aerztlicher-arbeitskreis.de
28.10.2018	Landtagswahl Hessen	Landesregierung Hessen	Hessen	wahlen.hessen.de

Monitoringreport Nr. 82 (Kalenderwoche 37)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
bis Ende Oktober	Entscheidung Causa „Swedish Match“	EuGH	Luxemburg	curia.europa.eu
November	EU-Gesundheitspreis (Schwerpunkt Tabak)	EU	Brüssel	ec.europa.eu
09.-11.11.2018	Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz (Europaliste und Europawahlprogramm)	B90/Grüne	Leipzig	gruene.de
13.11.2018	Netzwerkabend (Thema tbd)	Netzwerk Berlin (SPD)	Berlin	netzwerkberlin.de
14./15.01.2018	Deutscher Handelskongress	HDE	Berlin	einzelhandel.de
20.11.2018	8. gemeinsamer Präventionskongress	BMG, BVPG	Berlin	bvpraevention.de
28.11.-01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	ephconference.eu
01.12.2018	Landesparteitag CDU Sachsen	CDU Sachsen	Leipzig	cdu-sachsen.de
12./13.12.2018	8. Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
27.01.2019	FDP-Europaparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
28.04.2019	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.